

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 100 (1974)
Heft: 11

Artikel: Der zweite Kreis?
Autor: Berger, Hans-Ulrich
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-512477>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Zweite Kreis?

Lasst ihn doch in Ruhe,
Ihr Voyeure.
«Ihr seid grausamer als
Die geheime Staatspolizei!»
Ist euch der anmassend
Leere Beifall wichtiger,
Dass ihr,
Ihr Dränger und Frager,
Diesen Schrei nicht hört?

Ihr sprecht voll Bewunderung –
Und stillt eure Neugier.
Ihr schwelgt im Mitleid –
Und kostet die Sensation.

Ihr wähnt euch auf dem Jahrmarkt,
Hofft und seht den Todesfahrer stürzen.
Ihr schreit: «Oh, mein Gott!»
Euer Gesicht voll Anteilnahme.
Doch die Heuchelei
Gelingt euch schlecht.
Wie giert und starrt
Ihr nach dem Blute.

Bei Kaffee und Kuchen
Berichtet ihr dann,
Dass ihr da, dabei,
Mit dabei wart.
Und wieviel Blut
Ihr gesehen habt.

Insgeheim seid ihr doch stolz,
Gebt es zu,
Dass er nun hier gefangen ist:
Welch lebende Trophäe!
Welch Stück Geschichte!
Kein Tell der Sage nur,
Erlebbar gewordene Literatur!

Lässt sich das nicht Enkeln erzählen?
Ja, ich hör' schon die Weiber seufzen,
Wie sie wännen,
Eine Träne in seinem Gesichte
Entdeckt zu haben.

Ein Mensch? Zumindest?
Ein Mann sensiblen Empfindens?
Wozu denn auch.
Wir kennen:
Namen.
Institutionen.
Schlagzeilen.
Gütezeichen.
Schablonen.

Lasst ihn doch in Ruhe,
Ihr Voyeure,
Und befriedigt euch
An einem richtig schönen
Monarchenpaar.

Hans-Ulrich Berger



Biedermann und die Brandstifter



«... bin schon da!»